

Große Tasten für ein kleines Gerät

THOMAS KIMPFBECK – DO3MT

Der kleine FT-817 von Yaesu ist nach wie vor ein beliebter QRP-Transceiver für 160 m bis 70 cm. Sein Bedienung ist leider aufgrund der kleinen Gerätefront etwas gewöhnungsbedürftig. Die neue Kompakttastatur Radio Mate von bhi Ltd. aus Großbritannien sorgt nun für mehr Komfort.

Es gibt eine große Fangemeinde von FT-817-Besitzern, aber bestimmt genauso viele Funkamateure, die dem kleinen Gerät nichts abgewinnen können. OM Giles Read, G1MFG, beschreibt z. B. in seinem Testbericht für das RadCom-Magazin [1] ein ähnlich zwiespältiges Publikum, zu meist beruhe das Nicht-Mögen aber auf dem minimalistischen Bedienkonzept. Zugegeben, der FT-817 verfügt tatsächlich nur über 13 Tasten und drei Drehknöpfe an der Gerätefront. Damit müssen indes genauso viele Einstellungen gemeistert wer-

Ich habe deshalb die englische Version für DL-, OE- und HB-Funkamateure ins Deutsche übersetzt, sie ist bei [3] als Download erhältlich und wird auch mit dem Gerät geliefert.

■ Funktionen

Was benötigt der Funkamateur für übliche QSOs von 160 m bis 70 cm am häufigsten?

- Frequenzeingabe;
- Wahl der Sendart;
- einige Speicherfrequenzen;
- evtl. Abstimmung eines Antennentuners.



Radio Mate – eine komfortable Tastatur für den Transceiver Yaesu FT-817

Foto: DO3MT

den, wie bei jedem anderen KW/VHF/UHF-Transceiver.

bhi Ltd. [2] hat sich der Problematik angenommen und eine solide große Tastatur entwickelt, mit der die oft verwendeten Einstellungen leichter von der Hand gehen. Radio Mate ist kompatibel mit dem FT-817 sowie mit FT-857 und FT-897.

■ Inbetriebnahme

Zum Loslegen gilt es eigentlich nur vorab die so genannte CAT-Rate im Funkgeräte-Menü auf 9600 Baud umzustellen. Es gibt nur eine Datenleitung von der Tastatur hin zur ACC-Buchse beim FT-817 bzw. CAT/Linear-Buchse bei FT-857 und FT-897. Damit ist auch klar, dass ein gleichzeitiger Betrieb mit einem PC, der eine Datenkopplung via CAT erfordert, nicht möglich ist.

Der Strom wird über die Schnittstelle vom Funkgerät geliefert. Vor dem Einschalten der Radio Mate-Tastatur sollte man jedoch die Bedienungsanleitung durchlesen, da das Gerät seine Betriebszustände nur über eine Mehrfarben-LED wiedergibt.

Genau das bietet Radio Mate und erspart damit das mühsame Finden der richtigen Taste und das Durchsuchen der Menüpunkte direkt am Funkgerät.

Zur Frequenzeingabe drückt man zuerst die *Dir*-Taste. Die Frequenzeingabe ist dabei mit minimalem Eingabeaufwand sehr clever gelöst. Zum Wechseln von z. B. 144,300 MHz auf 144,150 MHz tippt man nur .15 und Enter (*ENT*) ein. Den Wechsel von z. B. 14,070 MHz auf 7,070 MHz schafft man schlicht mit 07 und *ENT*. Natürlich versteht Radio Mate auch die vollständige Eingabe aller relevanten Ziffern.

Die beiden VFOs des FT-817 steuert man ebenfalls mit Radio Mate. Die Dezimalpunkt-Taste von Radio Mate erlaubt so am Funkgerät zwischen VFO A und B zu wechseln oder diese gleichzusetzen A = B. Die Wahl der Sendart funktioniert sogar noch einfacher. Dazu mit der *Mod*-Taste zuerst den Modulationsmodus anwählen; jetzt lässt sich die Modulation durch einen einzigen Tastendruck verändern, Taste 1 für USB, Taste 4 für LSB usw. Beim FT-817

direkt wären dagegen die Sendarten mit Pfeiltasten seriell durchzuschalten.

Die *Mem*-Taste aktiviert den Speichermodus. Es gibt 20 Speicherplätze, die sich in zwei Bänke mit jeweils zehn Plätzen aufteilen. Das ist auf den ersten Blick wenig – aber mal ehrlich, wer belegt tatsächlich alle 20 Speicherplätze des FT-817 und weiß auswendig, wie man eben mal schnell eine Frequenz abspeichert?

Radio Mate kann in der jeweiligen Speicherbank einfach durch Gedrückthalten einer Zifferntaste die gerade am Funkgerät eingestellte Frequenz und Sendart abspeichern. Zum Abrufen drückt man die entsprechende Taste nur einmal kurz. Zum Notieren von fest belegten Speichern hat bhi eine Tabelle mitgeliefert. Diese 20 Speicherplätze beeinflussen übrigens nicht die im Funkgerät selbst, Radio Mate besitzt einen eigenen eingebauten Speicher.

■ Fazit

So manch größerem Stationsgerät würde eine Tastatur wie Radio Mate auch gut anstehen. Aber insbesondere der FT-817 profitiert von dieser einfach und gut bedienbaren Tastatur. Viele OMs verwenden den FT-817 oftmals nur für Fielddays, Portable-Aktivitäten oder Outdoor-Contests wie den bekannte BBT. Mit der komfortablen Tastatur von bhi lässt sich der FT-817 auch komfortabel im Shack einsetzen. Mit einem Preis von etwa 150 € ist Radio Mate kein Schnäppchen, dafür aber exzellent verarbeitet, und man kann nach dem Einstecken an der CAT-Buchse gleich loslegen.

Für alle, die gerne basteln und löten, seien noch die zwei ebenfalls im FA erschienenen Selbstbauvorschläge genannt. Matthias Fischer, DL9DWR realisierte Anfang des Jahres eine externe FT-817-Tastatur mit Display und PIC-Controller [4], während Peter Hochlacher, DH1PAX bereits 2004 ein ähnliches Gerät mit einem Atmel Mikrocontroller entwickelte, das auch zusammen mit dem FT-100 funktioniert [5]. Abschließend ein herzliches Dankeschön an WiMo für die Leihstellung der bhi Radio Mate-Tastatur. do3mt@dark.de

Literatur und URL

- [1] Read, G., G1MFG: bhi Radio Mate. RadCom 83 (2007) H. 2, S. 81. <http://tinyurl.com/3d27cy>
- [2] bhi Ltd.: FT-817 Accessories. www.radio.bhinstrumentation.co.uk/html/ft817_accessories.html
- [3] WiMo Antennen und Elektronik GmbH: Kompakte Tastatur für Yaesu FT-817, FT-857 und FT-897, Bedienungsanleitung. http://wimo.de/download/F817-KBD_manual_deutsch.pdf
- [4] Fischer, M., DL9DWR: Steuerung des Yaesu FT-817 über eine externe Tastatur. FUNKAMATEUR 56 (2007) H. 2, S. 170–172
- [5] Hochlacher, P., DH1PAX: Frequenzeingabe-Tastatur für den FT-817 und FT-100. FUNKAMATEUR 53 (2004), H. 8, S. 823